



Sammlung Theaterzettel

Parsifal

Elmendorff, Karl

1938-04-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 286

Karfreitag, den 15. April 1938

Außer Miete

In neuer Einstudierung:

Parzifal

Ein Bühnenweihfestspiel von
Richard Wagner

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Wilhelm Frieloff

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Vimfortas	Hans Schweska	Dritter	} Knappe	Friedrich Kempf
Titirel	Peter Schäfer	Vierter		Theo Westerhold
Gurnemanz	Heinrich Hölzlin			Gertrud Gelly
Parzifal	Erich Hallstroem			Gussa Heiken
Klingsor	Wilhelm Frieloff			Irene Ziegler
Kundry	Rose Huska	Klingsors Blumenmädchen		Käthe Dietrich
Erster	} Gralsritter	Fritz Bartling		Elise Meyer-Fischer
Zweiter		Christian Könker		Nora Landerich
Erster	} Knappe	Milly Gremmler		Irene Ziegler
Zweiter		Nora Landerich	Stimme aus der Höhe	

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben / Klingsors Blumenmädchen

Ort der Handlung: Auf dem Gebiete und in der Burg der Gralshüter, „Montsalvat“; Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. Sodann: Klingsors Zauber-
schloß, am Südsabhäng derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt, anzunehmen

Chöre: Karl Klauß

Spielwart: Anton Schrammel

Zur Mitwirkung bei den Höhen-Chören

haben sich Mitglieder des Beethovenchors Ludwigshafen lebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzug

Es wird gebeten, von Beifallsbezeugungen abzusehen

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 23 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.